

Wenn der Wind sich dreht

Kleine Sturmklammern bieten große Sicherheit in stürmischen Zeiten

epr. Sicherheit ist ein wertvolles Gut – und insbesondere zu Hause möchten wir uns geborgen fühlen. Doch die zunehmenden starken Unwetter in unseren Breitengraden und die damit einhergehenden Schäden beunruhigen viele.

So verzeichneten die Versicherer 2013 eine Schadenssumme von 2,34 Milliarden Euro an Wohngebäuden, die durch Sturm- und Hagelaufkommen verursacht wurden. Diese Situation konfrontiert viele Hausbesitzer mit Fragen: Wie sicher ist mein Eigenheim eigentlich? Hält es selbst starken Umwelteinflüssen stand? Und habe ich an alle Präventionsmaßnahmen gedacht? Bei Stürmen und orkanartigen Böen sind es vor allem die Dächer, die die Kraft der Natur zu spüren bekommen. Wie schnell ist es geschehen, dass ganze Teile des Daches abgedeckt werden und dabei Gegenstände oder gar Personen durch umherfliegende Dachpfannen Schaden nehmen.

Daher sind Immobilienbesitzer angeraten, ihr Dach ausreichend auf Sturmfestigkeit zu überprüfen. Denn: Falls der Eigentümer im Schadensfall keinen Beweis für eine ausgeführte Dachwartung vorlegen kann, wird er mitunter selbst zur Kasse gebeten – und das

kann teuer werden. Daher empfehlen Dachdecker-Innungen, sein Dach nicht nur regelmäßig durch den Profi kontrollieren, sondern die Prüfung auch vertraglich belegen zu lassen.

Im Zuge der Wartung ist es dann sinnvoll, den Dachdecker mit zusätzlichen präventiven Maßnahmen zur Herstellung der Dachsicherheit zu beauftragen.